

Gottesdienste

Sonntag, 15. Oktober 2017

9.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer A. Bliggenstorfer
Kollekte: JAM Refume

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim

Sonntag, 22. Oktober 2017

9.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Erntedank-Gottesdienst
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Mitwirkung: Jodelklub Oberwin-
terthur
Kollekte: Ländliche Familienhilfe
der Zürcher Landfrauen
Vereinigung
Anschliessend Chile-Kafi

Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim
Abholdienst für Walt- und Guntalingen (V. Heller, 052 745 22 81)

Sonntag, 29. Oktober 2017

9.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Kollekte: Christliche Ostmission
Kein Fahrdienst (Jahrmart)

Regulärer Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim jeweils 30 resp. 25 Min. vor dem Gottesdienst beim Gemeindehaus resp. Altersheim.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.kirche-stammheim.ch

reformierte kirche stammheim
Sonntag, 29. Oktober 2017

Toggenburger-Messe



17.00 Uhr
Kirche Unterstammheim
Mit dem Zürcher Kantonal-Trachtenchor. Musik: Geschwister Küng, Innovative Appenzeller Streichmusik und Hackbrett

Details erfahren Sie in der nächsten Nummer.

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen
07.00 Uhr im Chor der Kirche Unterstammheim
Alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Kirchenchor

Proben jeden Dienstag
20.00 Uhr
(ausser Schulferien)
Singsaal des Sekundarschulhauses (ehem. Realschulhaus)

Offene Männergruppe

Mittwoch, 18. Oktober 2017

20.00 - ca. 21.30 Uhr
Wirthenstube Unterstammheim
Für Männer jeden Alters
1 mal monatl. jeweils Mittwoch

Kontakt: S. Oswald, Tel. 079 570 02 73. Einstieg jederzeit möglich!

Senioren

Seniorenspielnachmittag

Montag, 13. November 2017
14.00 bis 17.00 Uhr
Wirthenstube

Jugendliche & Kinder

Fiire mit de Chliine

Samstag, 4. November 2017
10.00 Uhr
Katholische Kirche Oberstammheim

Cevi

Sonntag, 29. und Montag, 30. Oktober 2017

Stand am Stammer Märt
www.cevistammertal.ch



Jugendliche & Kinder

Fortsetzung:

Konfirmanden

Jeweils Donnerstagabend
Wirthenstube Unterstammheim
1. Gruppe: 17.30 Uhr
2. Gruppe: 20.00 Uhr

Teego / 6. Klasse bis 3. Oberstufe

Freitag, 17. November 2017

19.00 Uhr
Jugendgottesdienst
Kirche Unterstammheim

JuKi

Mittwoch, 1. November 2017

6. Klasse:
19.00 Uhr
Themenabend Gospelmusik
Wirthenstube Unterstammheim

Samstag, 4. November 2017

6. Klasse:
14.00 bis ca. 19.00 Uhr
Besuch im Sinnorama Winterthur

Kinder

Club 4/5

Freitag, 8. Dezember 2017

17.00-19.30 Uhr, Wirthenstube Unterstammheim

Samstag, 9. Dezember 2017

9.00-11.30 Uhr, Wirthenstube

Auskunft erteilt: A. Nieto,
Jugendarbeiter (angelo.nieto@kirche-stammheim.ch).

3.-Klass-Unti

Donnerstag, jeweils
13.45 - 14.30 Uhr

Kolibri

Herbstferien:
8. bis 22. Oktober 2017

Sonntag 29. Oktober 2017

Kein Kolibri (Jahrmart)

Miinichile

Donnerstag, jeweils

Klasse C+D
8.25 bis 9.10 Uhr

Klasse A+B
11.15 bis 12.00 Uhr

*Mein ist beides,
Rat und Tat;
ich habe Verstand
und Macht.*

Sprüche 8:14

Impressum

Herausgeber:
Reformierte Kirchgemeinde Stammheim

Redaktion:
Heinz-Jürgen Heckmann
Corinne Heimgartner
Christine Frei Feer
Angelo Nieto

Die nächste Nummer erscheint am 27. Oktober 2017

Reformierte Kirchgemeinde Stammheim

Pfarramt:
Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
052 745 11 46
pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat:
Corinne Heimgartner
Öffnungszeiten:
Dienstag: 8.00-11.30 Uhr und 13.30- 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr
Tel. 052 745 11 59, Fax 052 745 11 94
sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchlicher Mitarbeiter
Angelo Nieto
Tel. 052 745 11 55 oder 079 738 15 61
Mail:
angelo.nieto@kirche-stammheim.ch

reformierte kirche stammheim

www.kirche-stammheim.ch

KG. Nr. 1699

reformiert.
chileposcht

Eine Beilage der Zeitung »reformiert.«

Nr. 19 / 13. Oktober 2017

Die Schwalben

Ich liebe die Natur und staune immer wieder, welch wunderbare Dinge es zu betrachten gibt. Ich freute mich, im Sommer die Schwalben zu beobachten, wie elegant sie sich in der Luft bewegten. Je nach Wetterlage flogen sie höher oder tiefer, manchmal fast auf meiner Kopfhöhe. Vor ein paar Wochen sind sie in den Süden aufgebrochen. Manchmal macht ein Schwarm aus dem Norden einen Halt bei uns im Dorf. Vor ein paar Tagen waren die Drähte der Telefonleitungen schwarz und ein fröhliches Vogelgezwitscher hörbar. Herrlich dieser Anblick! Wie sie auf den Drähten hin und her schaukelten und sich putzten. Sie sahen so zufrieden aus. Etwas später war keine einzige Schwalbe mehr zu sehen. Sie hatten sich gemeinsam auf die Reise in den Süden gemacht. Solche Beobachtungen sind für mich eine wahre Freude und ich bewundere die Schwalben, wie friedlich sie miteinander umgehen. Da jagt keine die andere vom Platz oder fliegt alleine in den Süden. Alle bleiben zusammen. So ein friedliches Miteinander wünsche ich mir auf dieser Erde für Mensch und Tier.

Herzliche Grüsse

Heimgartner

Corinne Heimgartner,
Sekretariat



Ein versöhnliches Zeichen nach dem Gewittersturm: der Regenbogen.

Leben unterm Regenbogen

Der Herbst ist eingezogen im Stammertal. Was von den vergangenen Wochen bleibt, sind vor allem zwei Erinnerungen: Diejenige an den heftigen Sturm im Stammertal, bei dem in der Nacht vom 1. auf den 2. August Gebäude beschädigt und Ernten zerstört wurden. Und diejenige an die historische Abstimmung am 24. September, bei der eine Mehrheit im Tal der Fusion der drei politischen Gemeinden und der Schulgemeinde zugestimmt haben. Zeit, sich ein paar Gedanken zu machen, was das heisst: Im Vertrauen auf Gott die Zukunft gestalten.

Bei unserem letztem Familiensonntag im September stand ein Symbol der Bibel im Vordergrund: Der Regenbogen mit seinen bunten Farben. Er ist eigentlich ein zwiespältiges Symbol. Zum einen, weil er ja nur leuchtet, wenn neben der Sonne noch ein paar dicke Wolken vorhanden sind, aus denen es regnet. Aber auch, weil er in der Bibel mit der furchterregenden Geschichte von der Sintflut verbunden

Leben unterm Regenbogen heisst erstens: Das Leben wird weitergehen. Noah hatte der Bibel nach das erlebt, was unzählige Menschen in der Karibik und in Florida in den vergangenen Wochen erleben mussten

ist. Mit einer Erzählung also, die exemplarisch steht für die vielen Naturkatastrophen, von denen Menschen im Laufe der Menschheitsgeschichte getroffen wurden. Was aber heisst es, angesichts solcher Katastrophen unter dem Regenbogen zu leben? Leben unterm Regenbogen heisst erstens: Das Leben wird weitergehen. Noah hatte der Bibel nach das erlebt, was

Fortsetzung von Seite 1

unzählige Menschen in der Karibik und in Florida in den vergangenen Wochen erleben mussten, nämlich dass Sturm, Wind und Regen alles untergehen lassen, dass Bäume umfallen, Dächer abgedeckt und Häuser überschwemmt werden. Eine Ahnung davon haben wir im Stammertal in Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

(1. Mose 8,22)

der Nacht vom 1. auf den 2. August ja auch bekommen, als hier ein Sturm tobte und vielen von uns Angst machte. In der Geschichte von Noah folgt auf die Katastrophe ein grossartiges Versprechen Gottes: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht (1. Mose 8,22).

Das heisst doch: Das Leben wird weitergehen. Was passiert ist, ist schlimm, keine Frage. Aber es gibt trotzdem eine Zukunft. Wir Menschen werden säen und ernten. Wir werden arbeiten und von der Arbeit ausruhen. Wir werden schlafen und wieder wach werden. Eben all das, was zum Leben gehört und wichtig ist für uns.

Leben unterm Regenbogen heisst zweitens: Gott gibt uns Verantwortung. Gott schliesst seinen Bund nach der Bibel nicht nur mit uns Menschen, sondern auch mit den Tieren und mit allem, was lebt auf der Erde. Gottes Regenbogen schliesst alles ein, was unter ihm existiert. Das gibt uns Menschen aber eine große Verantwortung. Denn wir sollen die Natur schützen und sorgsam umgehen mit Pflanzen und Tieren. Wir dürfen

einfach nicht zuschauen, wie Tierarten aussterben, wie der Regenwald verschwindet, wie ganze Inseln wegen des Klimawandels im Meer versinken. Glauben wir daran, dass mit Gottes Hilfe die Welt besser werden kann. Und dass auch die kleinen Schritte, die wir tun, von Bedeutung sind. Auf unseren Bemühungen, die Natur zu schützen, ruht Gottes Segen.

Und Leben unterm Regenbogen heisst drittens: Gott verbindet uns miteinander. Dass Gottes Gnade bunt ist, wird am Regenbogen besonders schön deutlich. Sie schliesst alle mit ein. Genauso wie der Regenbogen Himmel und Erde verbindet und alle, die unter ihm leben, einschliesst. Gottes Schöpfung ist ein Geschenk an alle Menschen und Völker. Und auch sein Versprechen gilt ausnahmslos allen. Das heisst für mich: Wir sollten immer neugierig bleiben

Gottes Regenbogen schliesst alles ein, was unter ihm existiert. Das gibt uns Menschen aber eine große Verantwortung. Denn wir sollen die Natur schützen und sorgsam umgehen mit Pflanzen und Tieren.

ben auf die Menschen, die wir noch nicht so gut kennen. Wir sollten uns interessieren für die, die anders denken, anders reden oder anders aussehen als wir. Wir sollten auf sie zugehen, nach ihnen fragen und auch von uns selbst erzählen. Unter Gottes Regenbogen halten wir zusammen. Und wir freuen uns an der Vielfalt der Menschen auf dieser Erde und ganz konkret an der Vielfalt der Menschen in unserem Stammertal. Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann

reformierte kirche stammheim

Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 22. Oktober 2017
9.30 Uhr

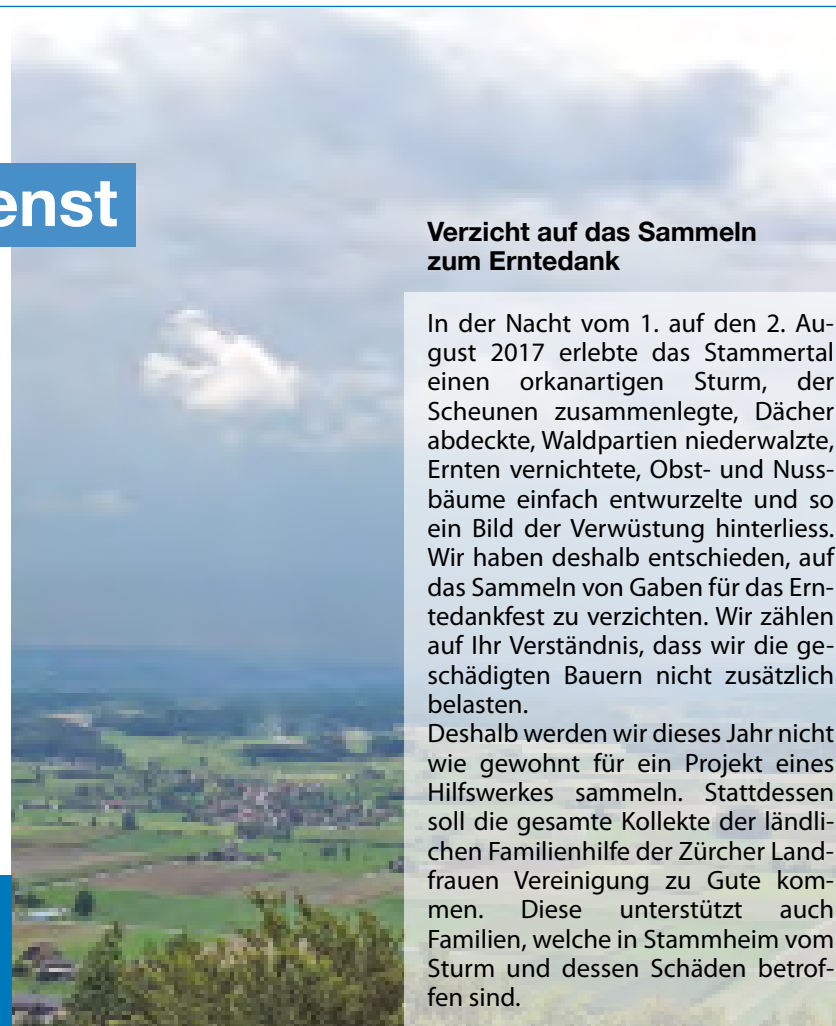
Kirche Unterstammheim

Mitwirkung des Jodelklubs Oberwinterthur
Anschließend „Chilekafi“ in der Wirthenstube

Die gesamte Kollekte geht an die
Ländliche Familienhilfe
der Zürcher Landfrauen Vereinigung



Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Spenden und freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
und die Kirchenpflege



Verzicht auf das Sammeln zum Erntedank

In der Nacht vom 1. auf den 2. August 2017 erlebte das Stammertal einen orkanartigen Sturm, der Scheunen zusammenlegte, Dächer abdeckte, Waldpartien niederwalzte, Ernten vernichtete, Obst- und Nussbäume einfach entwurzelte und so ein Bild der Verwüstung hinterliess. Wir haben deshalb entschieden, auf das Sammeln von Gaben für das Erntedankfest zu verzichten. Wir zählen auf Ihr Verständnis, dass wir die geschädigten Bauern nicht zusätzlich belasten.

Deshalb werden wir dieses Jahr nicht wie gewohnt für ein Projekt eines Hilfswerkes sammeln. Stattdessen soll die gesamte Kollekte der ländlichen Familienhilfe der Zürcher Landfrauen Vereinigung zu Gute kommen. Diese unterstützt auch Familien, welche in Stammheim vom Sturm und dessen Schäden betroffen sind.

reformierte kirche stammheim

Ein Advents Baum aus 24 Bildern in Holzkisten

Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein Kistchen geöffnet

Die Holzkistchen werden am Erntedank-Gottesdienst am 22. Oktober 2017 verteilt oder können beim Sekretariat abgeholt werden.

Gemeinsam schmücken wir 24 Holzkistchen aus und fügen sie an unserer Holzwand zu einem grossen Adventsbaum zusammen.

500 JAHRE
JETZT WIRD'S
FARBIG
UUSI
CHILE
BEWEGT

Sie können das Holzkistchen ausschmücken wie es Ihnen gefällt. Das Kistchen wird abgedeckt bis zum Öffnungstag - es sollte nichts über den Rand hervorragen!

Jetzt haben Sie freie Hand, schmücken und verzieren Sie Ihre Kistchen. Wir danken Ihnen herzlich. OK 500 Jahre Jubiläum.

Bericht aus der Sitzung der Kirchenpflege vom 26. September 2017:

- Christoph Zinsstag informierte über die Aktion „Weihnachtspäckli für Osteuropa“. Die Kirchenpflege beschliesst, sich als offizieller Partner am Versand der Flugblätter zu beteiligen und beim Verpacken der Gaben vor den VOLG-Läden zu helfen.
- Als neue Kirchengutsverwalterin konnte Sarah Henggeler aus Trüllikon gewonnen werden. Sie wird Veronika Herrmann ersetzen und sich ab dem 1. November einarbeiten. Frau Herrmann ist noch bis zum 31. Dezember 2017 bei uns.
- Für die in die Jahre gekommenen Möbel in der Wirthenstube wurde ein Ersatz bestellt. Ab Ende dieses Jahres stehen uns 13 neue Tische und 72 bequeme Stühle mit Transportmöglichkeit zur Verfügung.
- Die Heime, welche von uns jeweils am Erntedank Spenden erhielten, haben Verständnis dafür, dass wir in diesem Jahr den Spendenzweck den hiesigen Geschehnissen anpassen.

reformierte kirche stammheim

500 JAHRE
JETZT WIRD'S
FARBIG
UUSI
CHILE
BEWEGT

Das Buch der Bücher in Klang und Farbe

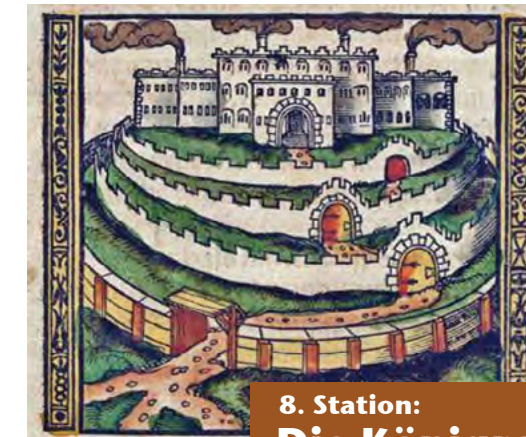
Wirthenstube Unterstammheim



7. Station:
Blüte und Zerfall von Salomos Königreich (1. Könige)

Mittwoch, 18. Oktober 2017
20.00 Uhr
bzw.

Donnerstag, 19. Oktober
9.00 Uhr
Wirthenstube
Unterstammheim



8. Station:
**Die Königreiche Israel und Juda bis zum Exil
2. Könige bis Nehemia**

Mittwoch,
29. November 2017
20.00 Uhr
bzw.

Donnerstag, 30. November
9.00 Uhr
Wirthenstube
Unterstammheim